

# Freiarbeit

## Beitrag von „oh-ein-papa“ vom 9. Dezember 2005 10:54

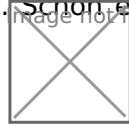
Als Papa sehe ich die Freiarbeit etwas trocken, aber wenn's denn der Dienstbeurteilung dient gebe ich mal meinen Senf dazu:

- \* Mit "frei" hat das bei meinem Töchterchen wenig zu tun, mehr mit Regeln, Arbeitsplänen und Auswertungen
- \* Die Lehrer müssen hier Förderpläne erstellen, was weitgehend durch die Freiarbeitspläne abgedeckt wird
- \* Schulamt und Eltern wollen "Differenzierung", mit Freiarbeit können die Lehrer das immer formell nachweisen
- \* Alle(!) Klassen haben bei Unterrichtsbeginn Freiarbeit, das gestaltet das personelle Troubleshooting sicher einfacher
- \* Verspätet eintrudelnde Schüler - soll's ja geben - verpassen und stören bei Freiarbeit weniger
- \* Die Schüler können erstmal im eigenen Tempo starten

- Martin

P.S.: Mein Töchterchen hat - nicht ohne Grund - jeden Tag als ersten und wichtigsten Auftrag ihren Schreibtisch aufzuräumen. Freiarbeit kommt also nicht von "Freiheit" sondern von "Freiräumen". 😊

P.P.S.: Stelle Deine Eltern doch vor die Wahl, entweder die Kopierkosten zu übernehmen oder Din-A4-Schieferfäfelchen anzuschaffen. Schon etwas aus der Mode, gibt's aber vielleicht noch



auf gut sortierten Weihnachtsmärkten.